

Um- und Erweiterungsbau Gymnasium Bad Doberan
Stülower Weg 15, Bad Doberan

Antrag auf Ausnahme bzgl. §4 der Gehölzschutz-
satzung der Stadt Bad Doberan

Bauherr: **Landkreis Rostock**
Amt für Service und Gebäudemanagement
Am Wall 3-5
18273 Güstrow

Verfasser: **STEINHAUSEN JUSTI**
Landschaftsarchitekten GmbH
Jungfernstieg 6
19053 Schwerin



Schwerin, 2. Oktober 2023

Um- und Erweiterungsbau Gymnasium Bad Doberan
Stülower Weg 15, Bad Doberan

Antrag auf Ausnahme bzgl. §4 der Gehölzschutz-
satzung der Stadt Bad Doberan

Bauherr: **Landkreis Rostock**
Amt für Service und Gebäudemanagement
Am Wall 3-5
18273 Güstrow

Verfasser: **STEINHAUSEN JUSTI**
Landschaftsarchitekten GmbH
Jungfernstieg 6
19053 Schwerin



Schwerin, 2. Oktober 2023

1	EINLEITUNG	2
1.1	Anlass und Aufgabenstellung	2
1.2	Rechtliche Grundlagen.....	2
2	BESTANDSERFASSUNG	3
2.1	Bestand	3
2.2	Bewertung	5
3	BAUBESCHREIBUNG.....	6
3.1	Beschreibung	6
4	ARTENSCHUTZRECHTLICHE BELANGE.....	8

1 EINLEITUNG

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Der Landkreis Rostock plant einen Um- und Erweiterungsbau des Friederico Francisceum Gymnasiums im Stülower Weg 15 in Bad Doberan.

Das vorhandene Schulgebäude am Alexandrinenplatz in Bad Doberan bietet für die aktuelle Schülerzahl nicht ausreichend Platz. Auch durch den Anbau von vor ca. 20 Jahren kann die erforderliche räumliche Kapazität zukünftig nicht gewährleistet werden. Grundlage der Schülerzahlen bilden hierbei die aktuelle Situation in Bezug auf bereits eingeschulte und angemeldete Kinder sowie die statistischen Kennwerte für die Schülerzahlen bis 2035, in der ein Anstieg nochmals prognostiziert wird. Auf dem vorhandenen Grundstück, das zentral im Stadtkern liegt, ist eine Erweiterung ausgeschlossen, so dass an einem neuen Standort geplant werden muss. Für diesen neuen Standort werden auf Grundlage der Statistik des Landkreises Rostock für die 7.-9. Klassenstufe 707 Schüler eingeplant.

Auf dem vorgesehenen Grundstück ist ein freigezogenes Bestandsgebäude (ehemals Berufsschule) vorhanden, welches möglichst in den Neubau integriert werden soll.

Bestandteil der Aufgabenstellung ist die Teilung des Bauvorhabens in zwei Bauabschnitte in Bezug auf die ebenfalls vorhandene Sporthalle auf dem Grundstück. Diese kann erst abgebrochen werden und der 2. Bauabschnitt realisiert werden, wenn die neue Sporthalle am Sportplatz errichtet wurde (gesondertes BV).

Weiterhin ist für den Schulneubau eine Mensa/ Aula einschl. Regenerier-Küche sowie Hausmeisterräume für zwei Hausmeister einzuplanen. Die Raumnutzung soll gemäß Nutzer im Klassenleiterprinzip stattfinden einschl. Ausbildung von zusätzlichen, kleineren Räumen als Rückzugsorte für Lerngruppen/ Teilung des Unterrichtes.¹

Mit der vorliegenden Unterlage wird der Antrag auf Ausnahme von den Verboten der Gehölzschutzsatzung des Stadt Bad Doberan für die Fällung von 3 Bäumen und 3 Sträuchern gemäß § 5 beantragt.

1.2 Rechtliche Grundlagen

Gehölzschutzsatzung des Stadt Bad Doberan

Laub- und Nadelbäume ab 50 cm Stammumfang in einer Höhe von 1,30 Metern über dem Erdboden, sind gemäß § 2 der Gehölzschutzsatzung der Stadt Bad Doberan geschützt.

Des Weiteren sind u.A. mehrstämmige Bäume ab 0,80 m Gesamtumfang zweier Stämme in 1,30 m Höhe über dem Erdboden sowie Großsträucher ab 3,00 m Höhe geschützt.

Gemäß § 4 ist es verboten, geschützte Gehölze zu entfernen, zu zerstören, zu beeinträchtigen oder zu verändern.

Ausnahmen von den Verboten können gemäß § 5 im Einzelfall und auf Antrag erteilt werden.

¹ MATRIX ARCHITEKTUR GMBH, Erläuterungsbericht zur Entwurfsunterlage zum Um- und Erweiterungsbau Friederico Francisceum Gymnasium in Bad Doberan, Rostock 14.07.2023.

2 BESTANDSERFASSUNG

2.1 Bestand und zu rodende Bäume

Im Bereich des bestehenden Gebäudes stocken zahlreiche Bäume. Im Bereich des Stülower Wege ist Richtung Stadtzentrum eine Allee aus Linden vorhanden. Im Bereich des Gebäudes stocken nördliche eine einzelne Linde und an der westlichen Grundstücksgrenze 6 Linden.

Der Stülower Bach wird von Erlen und Weiden gesäumt. Südlich des Stülower Baches sind auf der Ruderalfläche einige jüngere Bäume vorhanden.

Südlich der Stellplatzanlage zwischen Gebäude und Turnhalle stocken 4 große Nadelgehölze und weitere Ziergehölze.

Im Rahmen der Um- und Erweiterung des Gebäudes sowie für die Gestaltung der Außenanlagen ist die Fällung von 3 **Bäumen und 3 Großsträuchern** erforderlich.

Die Fällung der 3 Bäume ist erforderlich, da die Kirschen im Bereich bzw. nahe des Erweiterungsbaues stocken und die Erle im Bereich des neu zu gestaltenden Schulhofes.

Die Fällung der Eiben ist erforderlich, da die beiden Eiben am Stülower Weg im Bereich der neuen Bushaltestelle und die Eibe im Schulhofbereich stockt (Giftigkeit).



Abb. 1: zwei Eiben am Stülower Weg (Nr. 2 und 3)



Abb. 2: Baum Nr. 10, Kirsche, U = 37 und 50 cm südl. des Bestandsgebäudes



Abb. 3: Eibe (Nr. 16) und Kirsche (Nr. 17, U = 82 cm) südlich des Stellplatzbereiches



Abb. 4: Baum Nr. 20, Erle, U = 59 cm

2.2 Bewertung

Gemäß der Anlage zu § 7 Abs 1 Satz 3 sind gemäß Gehölzschutzsatzung für jeden zu fällenden Baum mit einem Stammumfang bis 60 cm ein Ersatzbaum und bis 1,20 m zwei Ersatzbäume zu pflanzen.

bis 60 cm Umfang: 2 Bäume (1 Kirsche, 1 Erle)

bis 120 cm Umfang: 1 Baum (1 Kirsche)

Es sind dementsprechend 4 Bäume (ab 10/12 – max. 16/18) zu pflanzen.

Die Ersatzpflanzung für die 3 Eiben erfolgt durch die großflächige Pflanzung von Strauchflächen auf dem neuen Schulhofgelände.

3 BAUBESCHREIBUNG

3.1 Beschreibung

Das Grundstück befindet sich am Rande von Bad Doberan. Der Neubauentwurf orientiert sich stark an den umliegenden Grundstücksgrenzen sowie der natürlichen Grenze des Bachlaufes. In der Höhe ist das Gebäude ebenso begrenzt. Hier wird durch die genehmigende Behörde eine maximale 3-Geschossigkeit vorgegeben, analog zum Bestandsbaukörper. Für eine barrierefreie Erschließung des Gebäudes und des Grundstückes werden die äußeren Geländehöhen auf die Höhe der Untergeschossebene (Zukünftig Erdgeschoss) abgesenkt, wobei der Böschungsbereich des Baches in Hinblick auf die ursprünglich vorhandene Höhe nach Umverlegung wiederhergestellt wird.

Fassade sowie Außengestaltung orientieren sich stark am vorhandenen Gehölzcharakter sowie am Bachlauf – der Entwurf verfolgt spielerisch das Mäandern sowie die natürliche Farbgestaltung.

Der Bestandsbaukörper besteht aus zwei unterschiedlich breiten Riegeln, die mit einem Verbindungsgang untereinander je Geschoss zusammengeschlossen sind. Dieser Verbindungstrakt wird abgebrochen zugunsten der Ausnutzung der Zwischenfläche als Mensa/ Aula. Der entstehende Luftraum wird mit einem Sheddach überdeckt und die Anbindung der beiden Riegel in den oberen Geschossen über eine umlaufende Galerie erfüllt. Die Aula erhält einen direkten Freiraumanschluss.

Die Erweiterung verfolgt das Thema der zurückspringenden Innenhöfe. Der Haupteingangsbereich befindet sich zentral im Gebäude. Über das Foyer und das offene Treppenhaus können alle Bereiche erschlossen werden. Als notwendige Treppenhäuser fungieren die beiden Bestands-Treppenhäuser sowie zwei neue Treppenhäuser in entsprechenden Abständen zueinander.

Die Gründung des Neubaus wird voraussichtlich über eine Bohrpfahlgründung erreicht. Hierdurch wird ein nicht unwesentlicher Teil an Bodenauskoffung (teilweise 2-3 m gem. Bodengutachten) sowie an sonst erforderlicher Wasserhaltung auf Grund des hohen Grundwasserstandes eingespart.

Die Ebene 0 wird in Hinblick auf die unmittelbare Nähe zum Bachlauf sowie mit Verweis auf den gemessenen Grundwasserstand massiv errichtet. Die beiden oberen Geschosse des Neubaus werden in Holzbauweise (in größtenteils Vorfertigung) geplant. Die Bestandsriegel werden entkernt, Öffnungen teilweise vermauert bzw. neu hergestellt, wobei hier auf bestehende Gegebenheiten, auch in Hinblick auf statische Belange, Rücksicht genommen wird.

Die Fassade ist als Holzfassade eingeplant, Fensterpaneele werden als Teil des Farbkonzeptes mitgestaltet. In Bereichen der Auskragungen in Ebene 0 werden farbige, nichtbrennbare Fassadenplatten verwendet. Die Auskragungen führen optisch zu einer Auflockerung des Baukörpers und bieten zudem überdachte Freiflächen als Lern- und Erholungsräume.²

² MATRIX ARCHITEKTUR GMBH, Erläuterungsbericht zur Entwurfsunterlage zum Um- und Erweiterungsbau Friederico Francisceum Gymnasium in Bad Doberan, Rostock 14.07.2023.



Abb. 5: Visualisierung des Gebäudes (matrix architektur gmbh 2023)

4 ARTENSCHUTZRECHTLICHE BELANGE

Im Rahmen der Begehung am 19. September 2023 wurde die Bäume hinsichtlich artenschutzrechtlicher Belange geprüft.

In den Bäumen und Sträuchern sind keine Nester und/oder Höhlen vorhanden (s. Abbildungen oben).

LEGENDE

- Gebäude
- Pflasterbelag - Fahrbahn
- Pflasterbelag - Gehweg
- Rasen / Wiese
- Strauchpflanzung

Zaun

Grundstücksgrenzen

Laubbaum (Bestand)

Nadelbaum (Bestand)



BAUVORHABEN		BAUHERR		PLANER - Hochbau		PLANER - Außenanlagen		STAND	
Um- und Erweiterungsbau		Landkreis Rostock		matrix architektur GmbH		STEINHAUSEN JUSTI		Genehmigungsplanung	
Frederico Franciscum Gymnasium Bad Doberan		Amt für Service und Gebäudemanagement		Doberaner Straße 155		Landschaftsarchitekten GmbH		GEZ.	
Stülower Weg 15, 18209 Bad Doberan		Am Wall 3-5, 18273 Güstrow		18057 Rostock		Jungfernstieg 6 • 19053 Schwerin		gon	
				tel.: 0381 444 359 0		Kommunikation • Fon 0385 716538		08.09.2023	
				info@matrix-architektur.de		email buero@steinhausenjusti.de		PLAN NR.	
				matrix architektur GmbH		architektur		Fallplan 1. Bauabschnitt	
				1:500				MASSSTAB	